



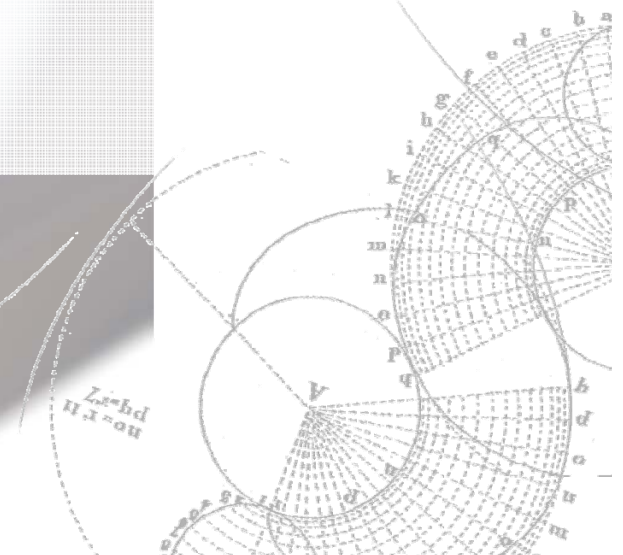
BPS BILDUNGSPORTAL SACHSEN GMBH
— Ein Unternehmen sächsischer Hochschulen —

E-Learning in Sachsen

Hochschulübergreifende Kooperationen und zentrale Strukturen

Referent Helge Fischer

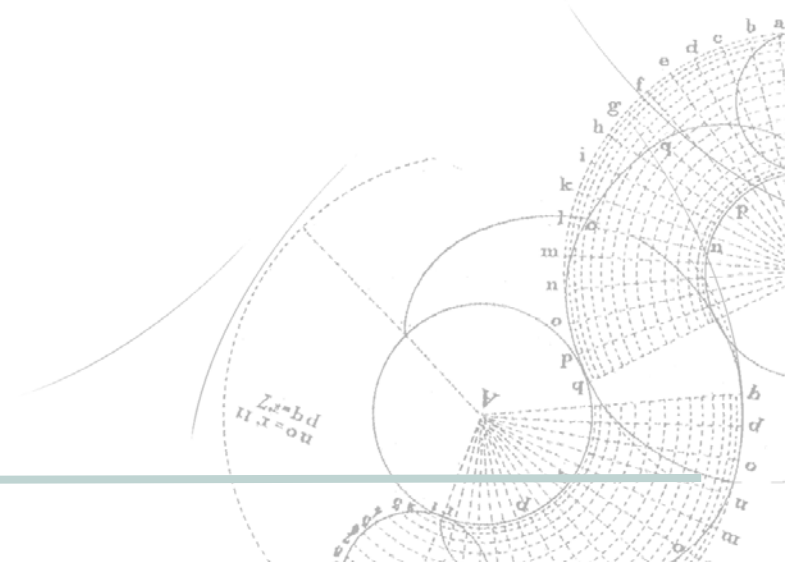
Zeit/Ort GML, Berlin, 13.03.2009





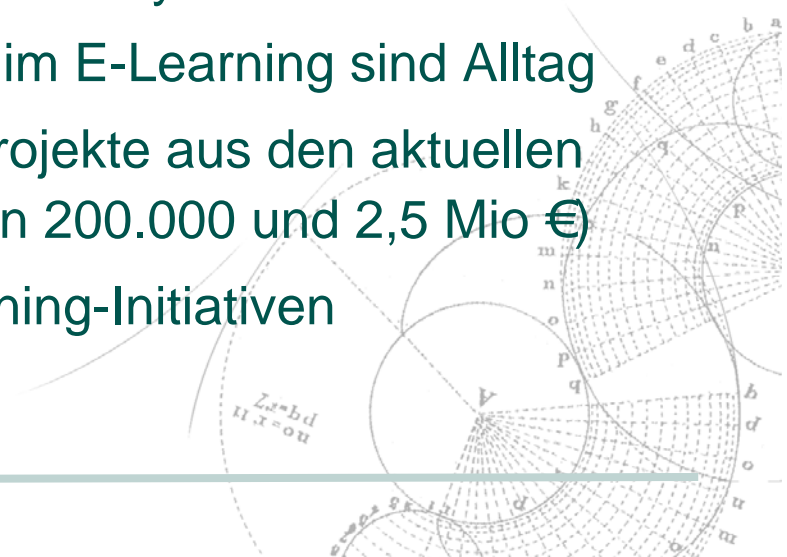
E-Learning in Sachsen

- Status Quo
- Rückblick
- Strukturen
- Kooperationen
- Erfolgsfaktoren





- Gemeinsame Nutzung einer Lernplattform durch Angehörige von 11 sächsischen Hochschulen
- ca. 50.000 registrierte Nutzer auf der Lernplattform OPAL (30.000 aktive Nutzer im WS 2008/2009)
- organisationale Service-Strukturen an der Mehrzahl aller sächsischen Hochschulen
- wachsende landesweite E-Learning-Community
- Hochschulübergreifende Kooperationen im E-Learning sind Alltag
- 7 hochschulübergreifende E-Learning-Projekte aus den aktuellen SMWK- und ESF-Förderungen (zwischen 200.000 und 2,5 Mio €)
- Zahlreiche hochschulindividuelle E-Learning-Initiativen





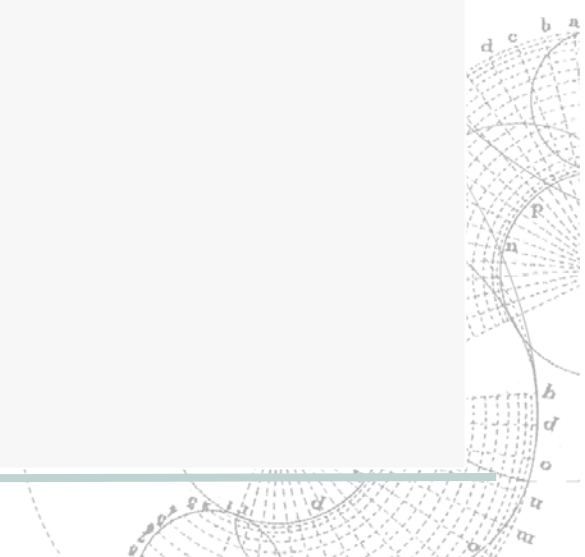
Historischer Abriss

- 2001: Start des Verbundprojektes „Bildungsportal Sachsen“ an vier sächsischen Hochschulen (TU Dresden, Universität Leipzig, TU Chemnitz, HS Mittweida) zur Schaffung zentraler Strukturen und Technologien (Lernplattform, Internetportal)
- 2004: Gründung der BPS Bildungsportal Sachsen GmbH
- 2005: Etablierung des Lernmanagement-Systems OPAL
- 2006: Ende des Verbundprojektes „Bildungsportal Sachsen“
- 2007: Gründung des LHK-Arbeitskreises „E-Learning“



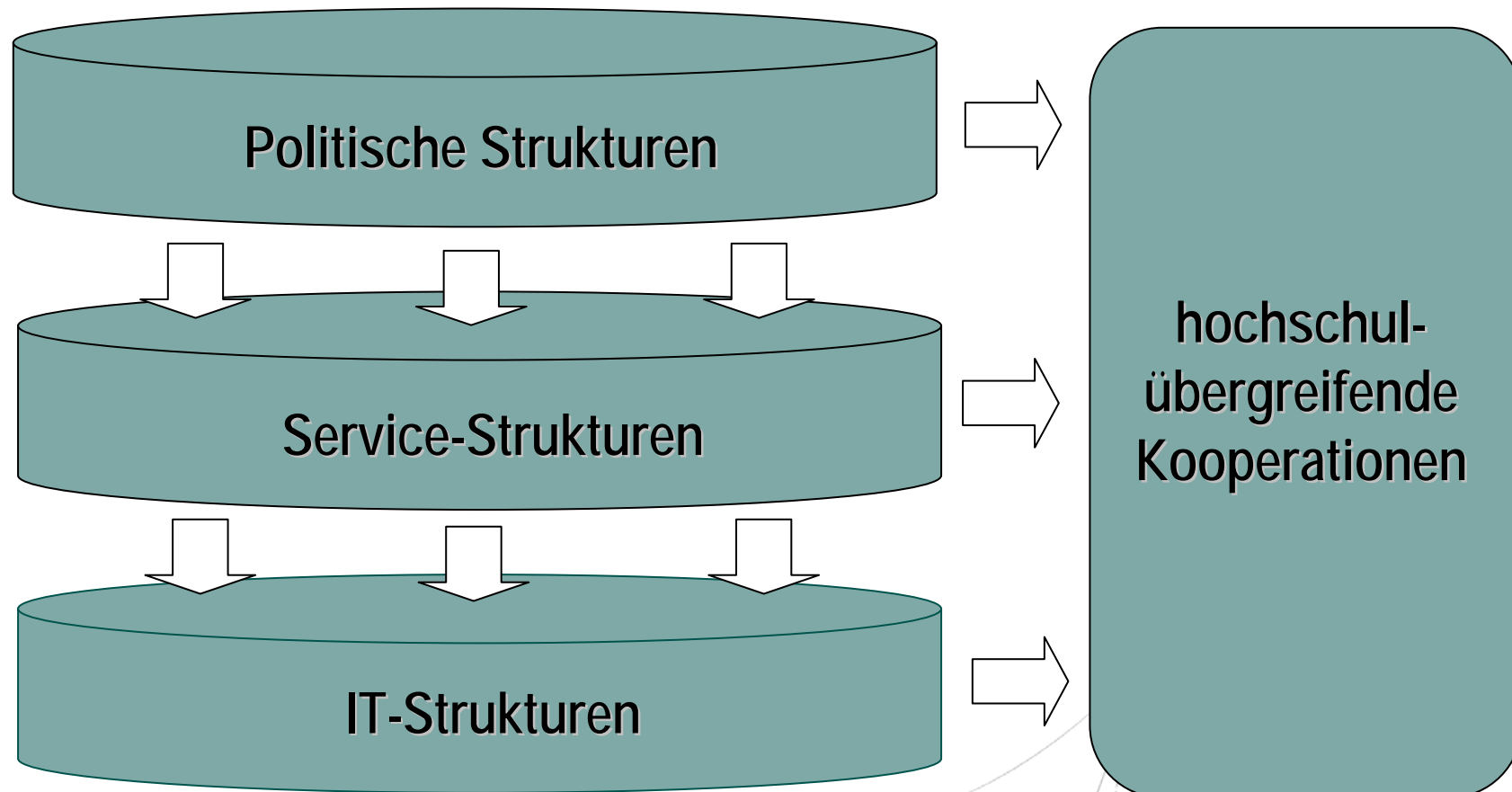


Charakteristiken



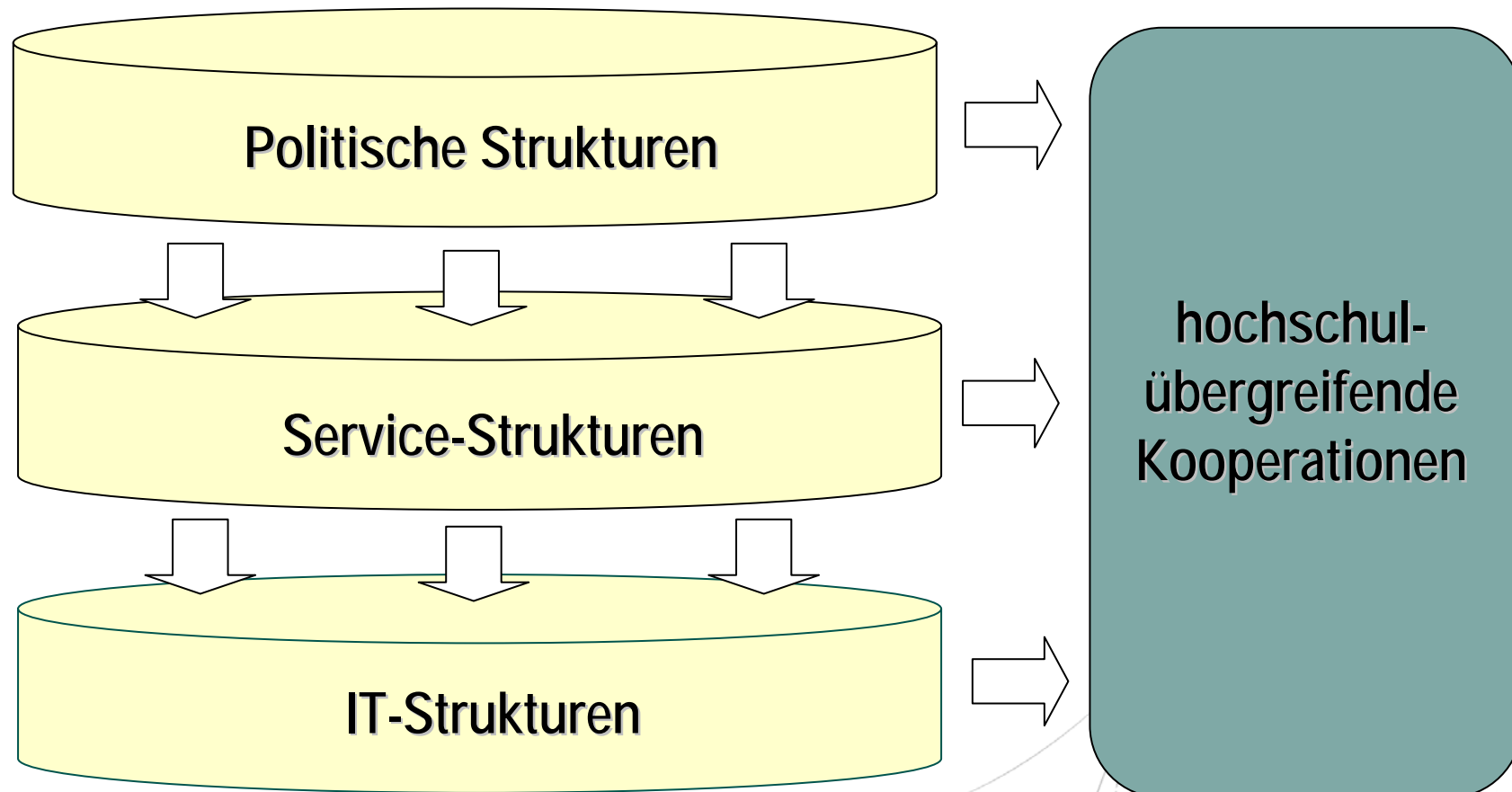


Charakteristiken



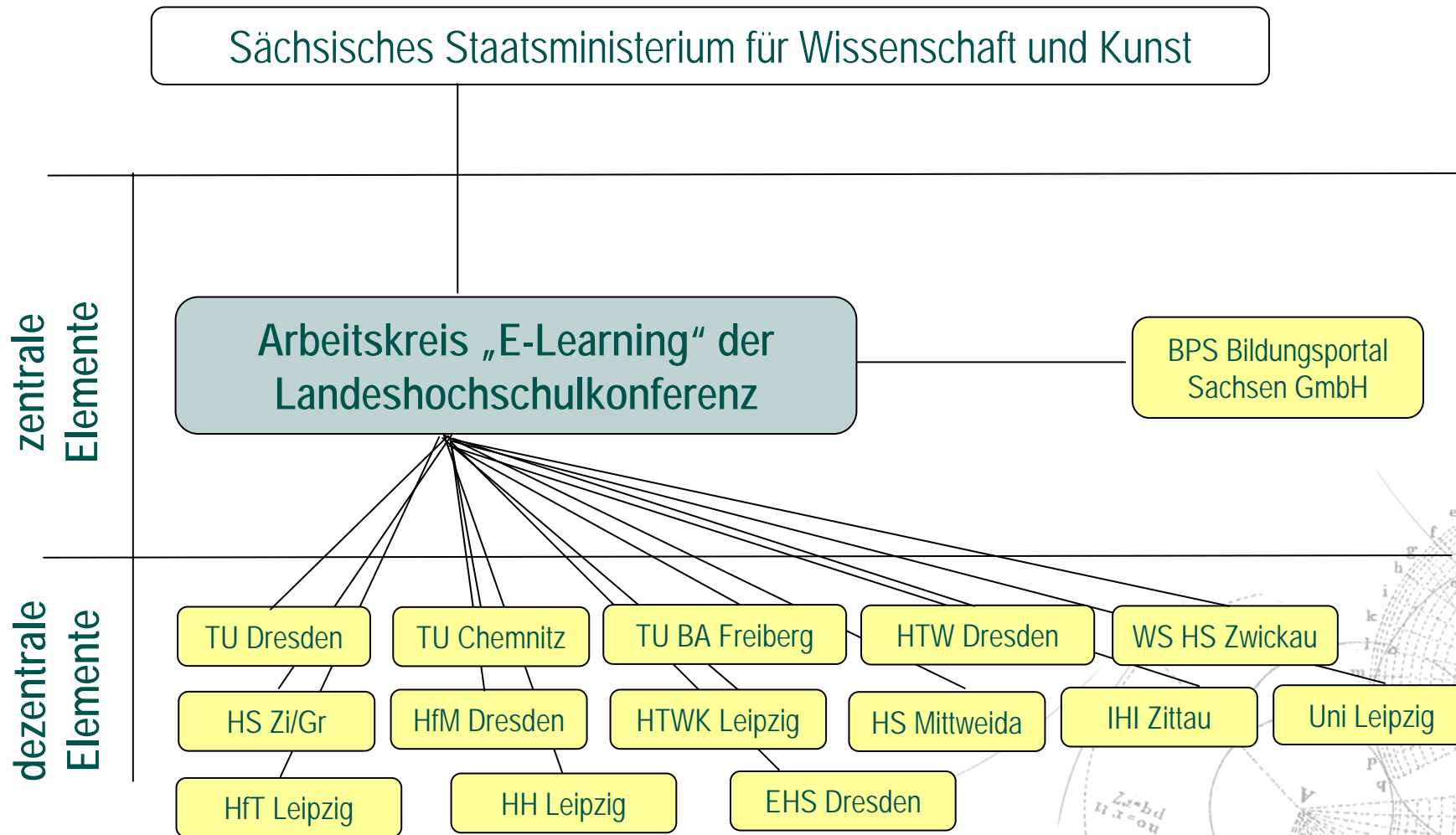


Charakteristiken





Politische Strukturen



zentrale
Elemente

dezentrale
Elemente



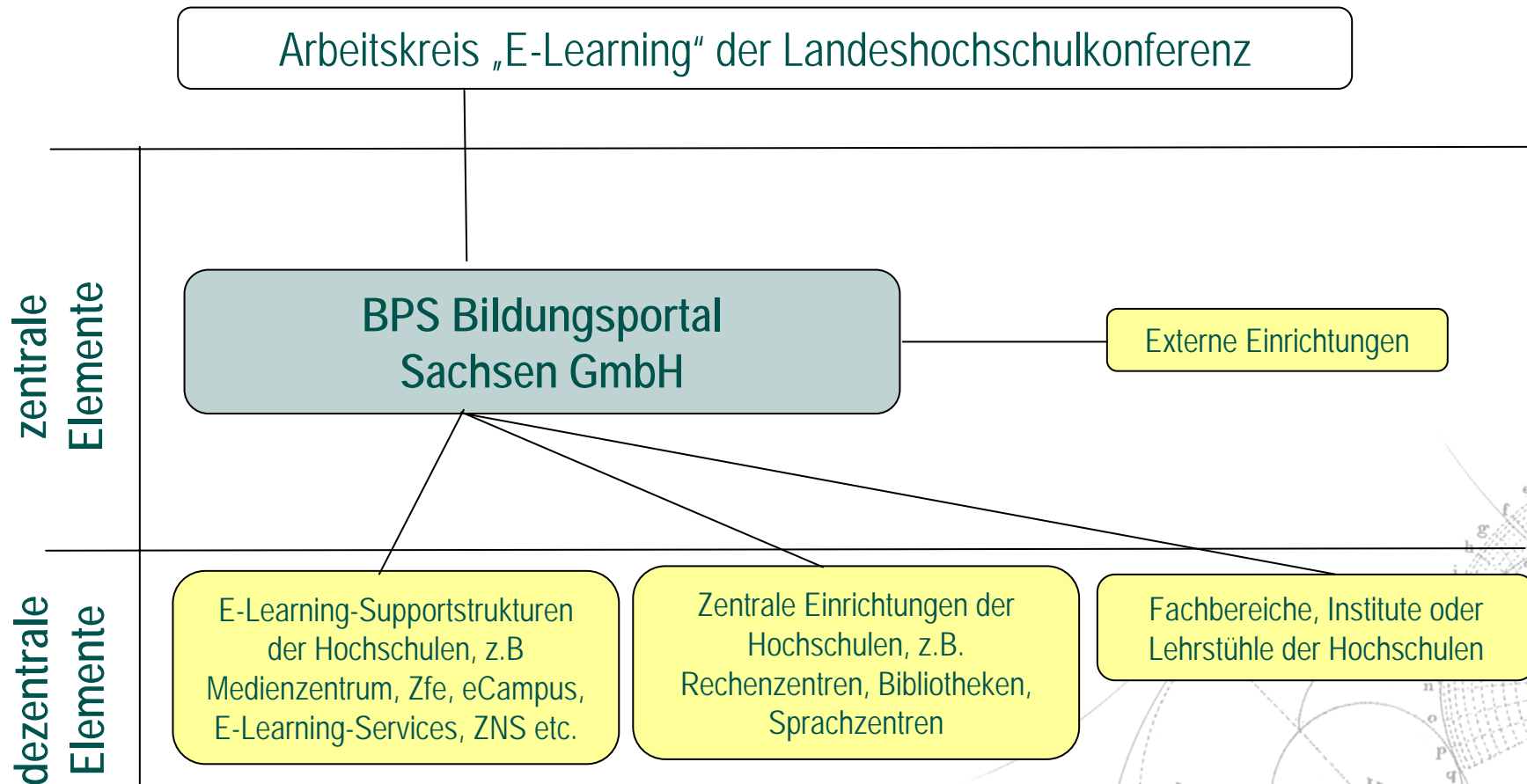
LHK-Arbeitskreis „E-Learning“

- gegründet am 5.März 2007 auf Beschluss der LHK Sachsen
- Mitglieder: 10 staatliche Hochschulen, 3 private Hochschulen
- Entsendung von E-Learning-Beauftragten der Mitgliedshochschulen
- Zentrale Aufgabe des Arbeitskreises ist die landesweite Koordination der Aktivitäten zur Nutzung von Neuen Medien für die akademische Lehre an den LHK-Mitgliedshochschulen
 - Vorbereitung und Koordination von Projektvorhaben
 - Entwicklung strategischer Leitlinien zum E-Learning für den Hochschulstandort Sachsen
 - Beratung der Service-Strukturen sächsischer Hochschulen (z.B. BPS Bildungsportal Sachsen GmbH)





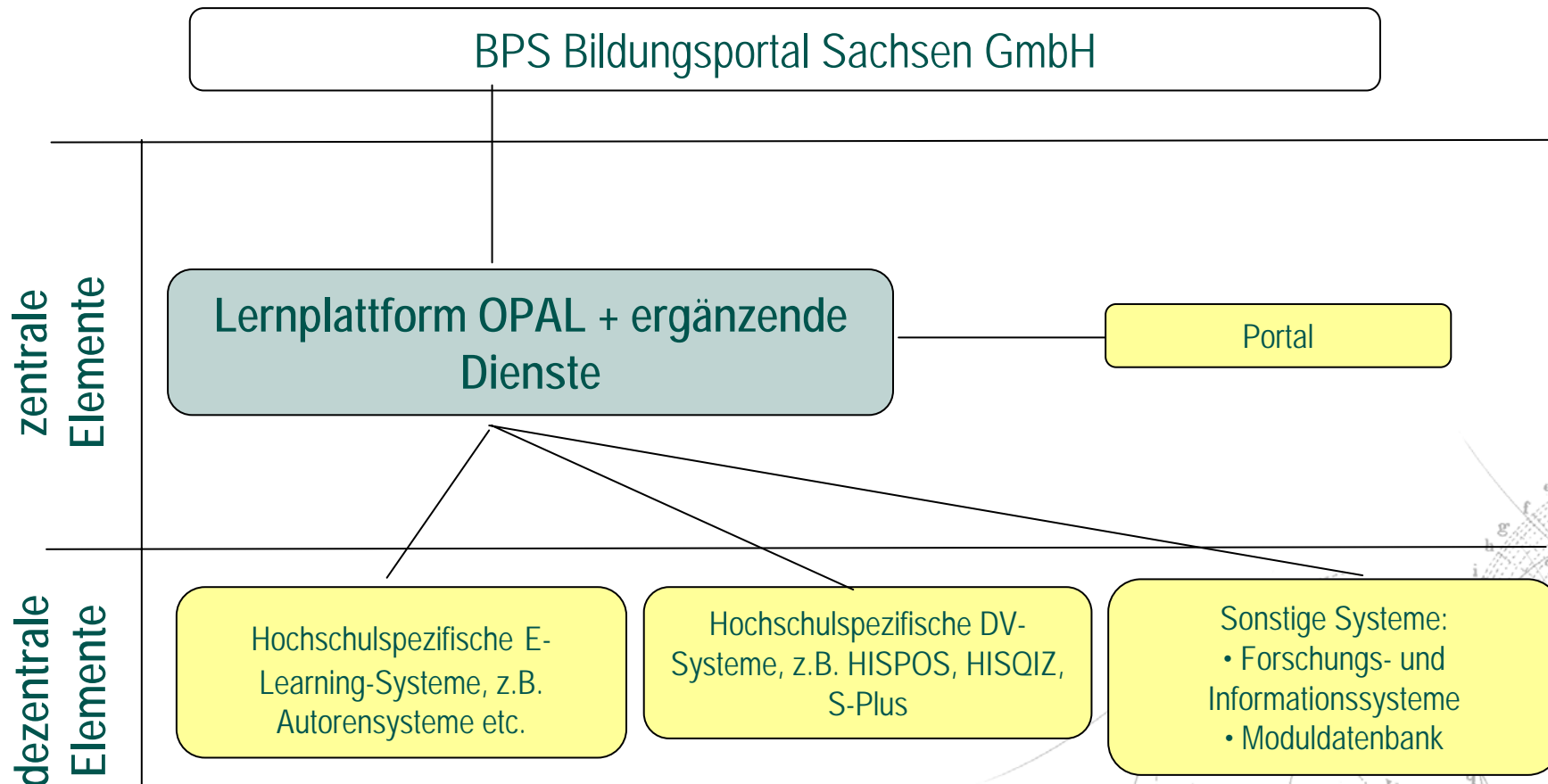
Service-Strukturen





- Gründung 11/2004; 10 Hochschulen als Gesellschafter
- Bündelung von Kompetenzen, Dienstleistungen und Strategien für den Einsatz elektronischer Medien in der Bildung
- Professionalität, Qualität, Synergien, Effizienz
- 10 Mitarbeiter mit umfangreicher Erfahrung im E-Learning seit 2001
- Allgemeines Leistungsspektrum: IT-Management, Change Management und Projektmanagement beim Einsatz webgestützter Lehr-/Lern- und Organisationsprozesse in der Bildung
- Hauptleistungen sind Bereitstellung, Weiterentwicklung, Integration, Support, Schulung von/zu OPAL
- Weitere OLAT-Instanzen für externe Kunden/spezielle Zwecke
- Medienserver MAGMA, E-Assessment-Anwendung ONYX, Nutzerdatenverwaltung BPS-VHO, Shibboleth-Anbindung, ...





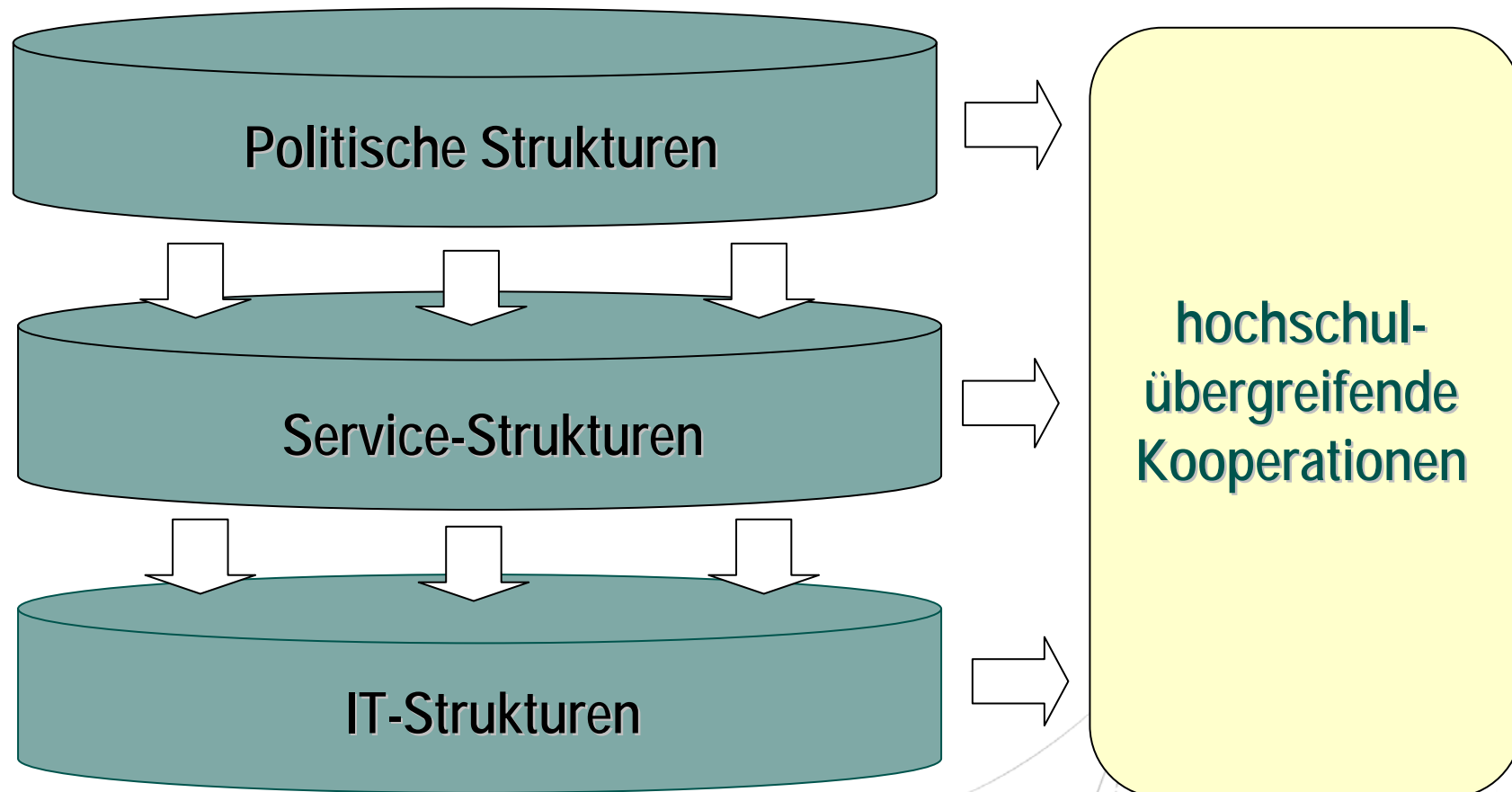


- seit 2005 die zentrale Lernplattform der sächsischen Hochschulen
- Technologische Basis ist das Open Source-System OLAT
- ermöglicht vielfältige E-Learning-Einsatzszenarien in den Bereichen Studium & Lehre, Organisation und Kommunikation
- erleichtert niedrighschwelligem E-Learning-Einstieg für Neulinge
- unterstützt technische Schnittstellen zu DV- und E-Learning-Systemen sächsischer Hochschulen (S-Plus, HISPos, Moduldatenbank, Autorensysteme, usw.)
- Basis für Kooperationen im Umfeld des E-Learning



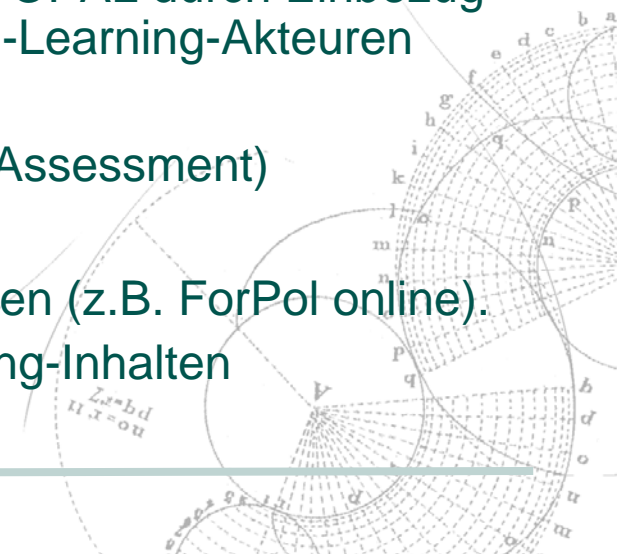


Charakteristiken





- **E-Learning-Services:**
 - Arbeitsteilung im E-Learning-Support durch Trennung von 1st- und 2nd-Level-Support
 - Bündelung von Hilfs- und Beratungsmaterialien für OPAL (Handbücher, Online-Hilfen, OPAL-Community)
 - hochschulübergreifende Qualifizierungsangebote (Workshops)
 - Bearbeitung zentraler Problemstellungen (z.B. Datenschutz)
- **E-Learning-Technologien:**
 - kooperative Weiterentwicklung der Lernplattform OPAL durch Einbezug von hochschulischen Support-Mitarbeitern und E-Learning-Akteuren
 - Realisierung von IT-Integrationsprojekten
 - Umsetzung von E-Learning-Innovationen (z.B. eAssessment)
- **E-Learning-Inhalte:**
 - Erstellung und Nutzung von E-Learning-Angeboten (z.B. ForPol online).
 - effektive Verbreitung von hochwertigen E-Learning-Inhalten





Innovationen durch Projektinitiativen

- Förderung innovativer Vorhaben durch das SMWK (gegenwärtig: 3. Förderperiode von 2009-2011) unter Einbindung der zentralen Strukturen
 - Fördervolumen von 2009-2011 = 3 Mio. €
 - Schwerpunkte: Usability/ Anwendungsoptimierung, eAssessment, E-Learning-Controlling, Contenttransfer/ OER, IT-Integration
- Förderung von E-Learning im Bereich der postgradualen Bildung durch den Europäischen Sozialfond (ESF)
 - Fördervolumen von 2009 – 2013 = 27 Mio. €
 - Verbreitung „Neuer Medien“ sowie vorhandener Strukturen und Technologien in der Weiterbildung

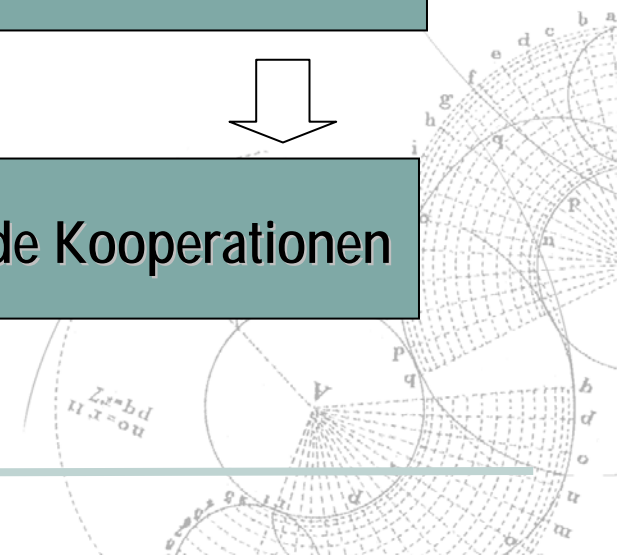
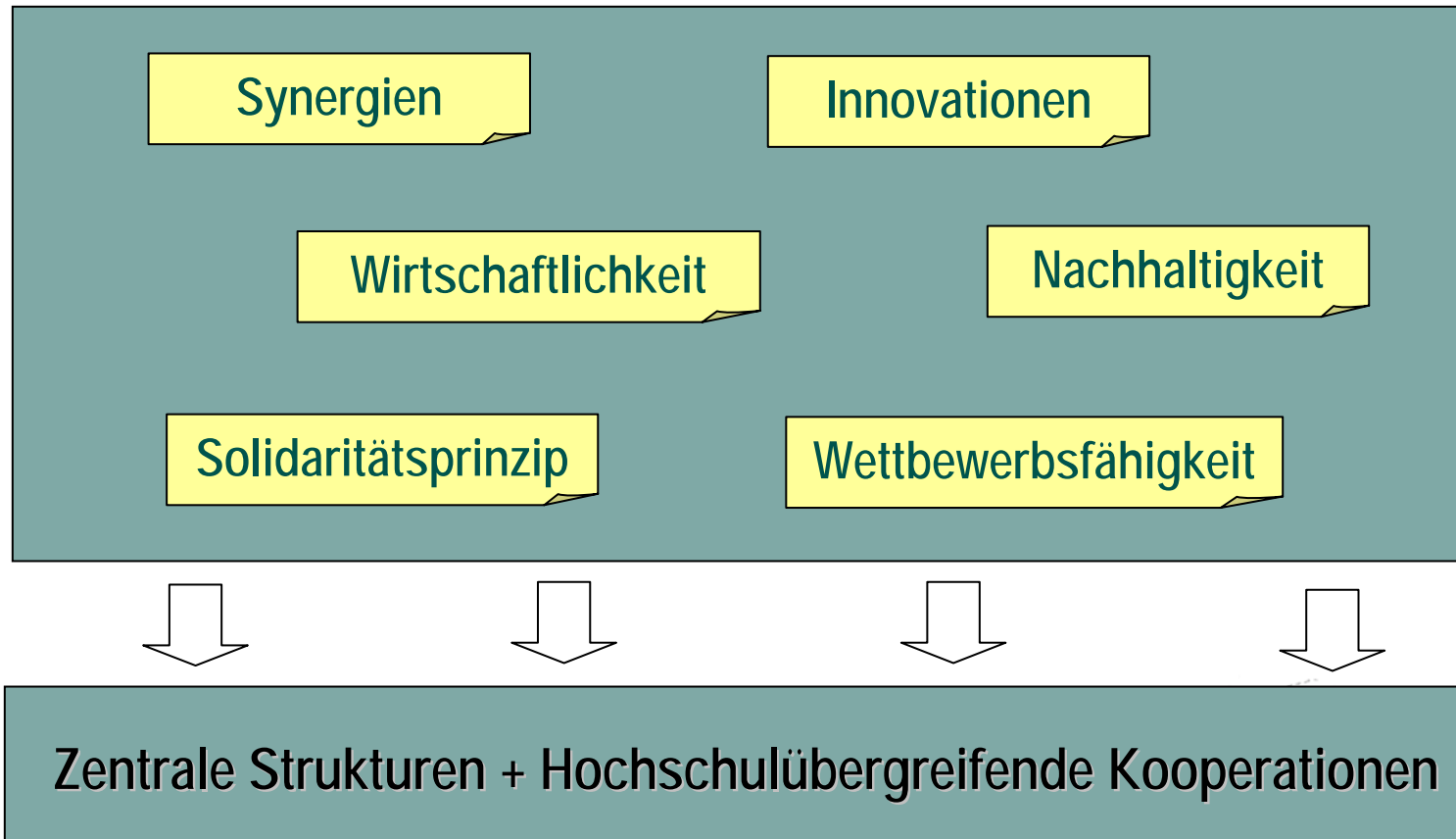




Lessons learned - Erfolgsfaktoren

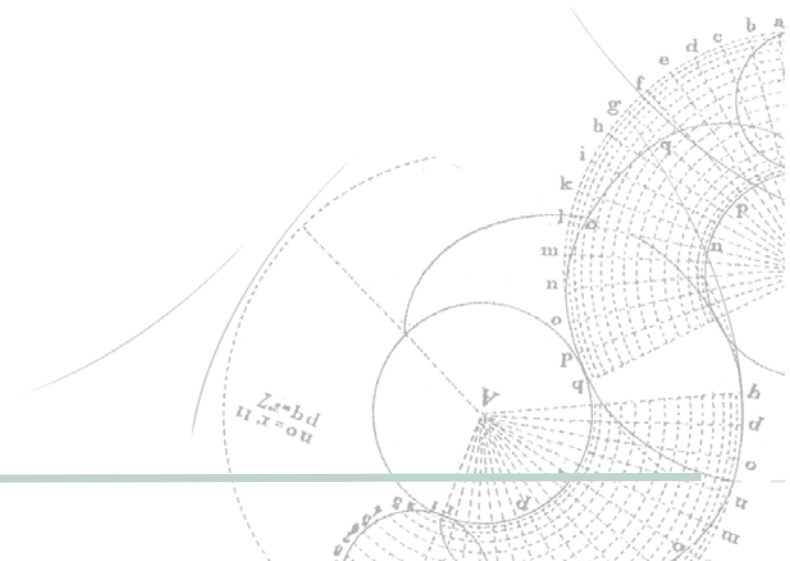
- Erfahrungen bei der Etablierung von E-Learning in Sachsen
 - Abgrenzung von Verantwortlichkeiten und Schaffung von multiplen Organisationsstrukturen mit Eigenmotivation
 - Erreichung einer kritischen Masse durch Bündelung von Akteuren
 - Aufbau flächendeckender, professioneller E-Learning-Dienste mit einfachem Zugangsmodus
 - Aufbau effizienter de-/zentraler Supportstrukturen und Hilfen
 - Heranführung der Lehrenden über einfache persönliche Mehrwerte
 - Zuerst Steigerung der Medienkompetenz, dann Übergang zu netzgestützten E-Learning-Methoden
 - Diffusion von Innovationen erfordert Marketing und Change Management
 - Aufwändige multimediale Inhalte sind nur bei großen Nutzerzahlen wirtschaftlich vertretbar







Fischer, Helge; Schwendel Jens: E-Learning an sächsischen Hochschulen. Strukturen, Projekte, Einsatzszenarien. Dresden: TUDpress (im Druck)





Helge Fischer
BPS Bildungsportal Sachsen GmbH
Bahnhofstrasse 6
09111 Chemnitz

helge.fischer@bps-system.de

